

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 2. Feber 1982, 7.45 Uhr:

Das niederschlagsfreie Schönwetter hält laut Wetterwarte auch heute an. Bei schwachen Winden aus Nord bis Ost liegt die Nullgradgrenze in Talnähe.

Der Temperaturrückgang brachte zwar eine oberflächliche Verfestigung, reicht jedoch noch nicht aus um eine Stabilisierung der stark durchfeuchteten Schneedecke zu bewirken. Es muß daher in Nordtirol und entlang des Osttiroler Tauernkammes auf exponierten Verkehrswegen und unter steilen Wiesenhängen vor allem um die Mittagesstunden mit Selbstauslösungen von Lawinen gerechnet werden.

Trotz weitgehender Setzung der Schneedecke bleibt in den Tourengebieten die Lage noch gefährlich. In kammnahen Bereichen besonders süd- und ostseitig liegen störanfällige Tribschneeansammlungen. Bei hochalpinen Touren ist daher auf die örtlich akute Schneebrettgefahr sowie auf Lockerschneelawinen im Steilgelände zu achten. Auch in mittleren Höhenlagen kann bei Störung die Neuschneedecke abgleiten. Abipin unerfahrene Schiläufer sollen Touren auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.